



Medienmitteilung

SP gegen Giessen-Hochhaus und für Flughafeninitiativen

Zu den Abstimmungsvorlagen vom 27. November nimmt die SP Dübendorf wie folgt Stellung:

Nein zum Giessen-Ghetto

Nach dem fragwürdigen Ja des Gemeinderats zum Gestaltungsplan Giessen haben die Parteien SP, Grüne, GEU-GLP und EDU das Referendum gegen dieses Vorhaben beschlossen. Für die SP steht hinter den Bauvorhaben im Giessen vor allem das Renditedenken. Der Wohnanteil ist viel zu klein und soll darüber hinaus noch für ein sogenanntes „Boarding-House“ verwendet werden. Zielgruppen sind Singles und Manager, die kurzfristig einziehen, hohe Mieten zahlen können und keinen Bezug zu Dübendorf haben. Es droht die Ghettoisierung dieses Quartiers. Die SP möchte Wohnungen für Familien, die dann in Dübendorf auch wirklich zuhause sind. Dazu die nötige Infrastruktur. Es braucht Krippen, Schulen und sichere Schulwege. Nichts davon ist vorgesehen. Ein gutes Gegenbeispiel ist das Zwicky-Areal gleich in der Nähe. Es zeigt, wie eine Gestaltungsplanung ökologisch wertvoll, städtebaulich nachhaltig und mit langfristigem finanziellen Erfolg für alle Beteiligten umgesetzt werden kann. Ein Teil der Wohnungen wird dort durch die Genossenschaft „Kraftwerk“ erstellt und der Spekulation entzogen. Warum ist das nicht auch im Giessen möglich? Bezüglich der Höhe des Hochhauses wurde jedes Mass verloren. Dies ist für die SP aber nicht entscheidend, sondern dessen Nutzung. Diese Planung ist nicht im längerfristigen Interesse unserer Stadt.

Gegen einen weiteren Pistenausbau beim Flughafen

Die Flughafenvorlagen sind für Dübendorf äusserst wichtig. Es gibt die Behördeninitiative der Ostgemeinden und den Gegenvorschlag der Südschneiser. Die Südgemeinden, Dübendorf und darunter vor allem die Weiler Stettbach und Gockhausen sind stark von den Südanflügen betroffen. Wir haben deshalb ein virulentes Interesse daran, dass jeglicher Pistenausbau verboten wird oder der Kanton mindestens ein Vetorecht bei jedem Ausbaivorhaben erhält. Der Flughafen bekämpft beide Vorlagen mit dem Argument, dass bei einer Annahme die Bewegungsfreiheit und Attraktivität des Flughafens eingeschränkt wird. Es braucht aber jetzt einen Marschhalt. Mit dem jetzigen Pistensystem sind genügend Flugbewegungen möglich und auch ein „gekröpfter Nordanflug“ als Alternative zu den Südanflügen könnte eingeführt werden. Die SP spricht sich deshalb für ein Ja zur Behördeninitiative und ein Ja zum Gegenvorschlag aus. Der Gegenvorschlag wird bevorzugt, weil er die Südanflüge einschränken will und auch eine verstärkte Mitsprache des Kantons vorsieht. Ein Ja zu diesen Vorlagen wäre ein wichtiges politisches Signal der Bevölkerung an Kanton und Flughafen.

Abstimmungsparolen der SP Dübendorf:

Dübendorf:

Gestaltungsplan Giessen

NEIN

Kanton:

A. Gesetz über den Flughafen (Behördeninitiative)	JA
B. Gültige Teile des Gegenvorschlags	JA
Stichfrage: B. Gegenvorschlag	
TCS-Initiative "Stau weg"	NEIN
Volksinitiative "Für faire Ferien"	JA

Dübendorf, 1. November 2011

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Andrea Kennel	Hans Baumann
044 821 51 19	044 821 26 66
079 669 84 73	079 686 69 78